

RS Verg 2008/12/19 N/0148-BVA/12/2008-20

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.12.2008

Norm

BVergG 2006 §187 Abs1

1. BVergG 2006 § 187 gültig von 12.07.2013 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
2. BVergG 2006 § 187 gültig von 01.04.2012 bis 11.07.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2012
3. BVergG 2006 § 187 gültig von 01.02.2006 bis 31.03.2012

Rechtssatz

Das Verhandlungsverfahren räumt dem Auftraggeber zwar einen Spielraum für Verhandlungen ein, der Auftraggeber hat jedoch gleichzeitig dafür Sorge zu tragen, dass die Bedingungen der Verdingungsunterlagen eingehalten werden. Nach ständiger Rechtsprechung des Bundesvergabeamtes müssen überdies alle Bieter darauf vertrauen können, dass der Auftraggeber seine eigenen Ausschreibungsbedingungen auch einhält, andernfalls ein Verstoß gegen den Grundsatz der Gleichbehandlung vorliegt.

Entscheidungstexte

- N/0148-BVA/12/2008-20
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 19.12.2008 N/0148-BVA/12/2008-20

Schlagworte

Gleichbehandlungsgrundsatz, Ausschreibungsbedingungen;

Zuletzt aktualisiert am

09.02.2010

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>